

Einladung zum Workshop

am 29.- 30. März 2019

Sehr geehrte Akteur*innen im System Schule, **Schulleiter*innen, DaF/DaZ-Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und weitere Multiplikator*innen**,
wir laden Sie herzlich zum Workshop „**System Schule. Veränderung gestalten.**“ am 29.-30. März 2019 im Bildungs- und Freizeitzentrum in Wolmirstedt ein.

Der Workshop ist Teil des bei der AGSA e. V. angesiedelten Projekts „IKOE – Interkulturelle Orientierung und Öffnung. Koordinierungsstelle für Integrationsmanagement in Sachsen-Anhalt.“

Termine: Freitag, 29. März 2019, ab 16:30 Uhr – 20:00 Uhr
Samstag, 30. März 2019, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Bildungs- und Freizeitzentrum Wolmirstedt, Triftstr. 6, 39325 Wolmirstedt

Der Workshop bietet Anknüpfungspunkte für umfassendere Schulentwicklungsprozesse und Raum in einen Dialog über die täglichen Herausforderungen in der interkulturellen und politischen Bildungsarbeit zu treten. Thematische Schwerpunkte sind dabei:

- **Perspektive Lehre – Lernen. Wie wird Diversität vermittelt?**
- **Fokus Eltern in Schule. Eine Bildungskooperation im interkulturellen Kontext?**
- **Hintergründe verstehen. Inklusion und interkulturelle Bildung als Ressource?**

Die Fortbildungsveranstaltung hat vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) eine Reg.-Nr. **WT 2019-400-15** erhalten.

Die Teilnahme am Workshop sowie Übernachtung und Verpflegung sind kostenfrei. Wir möchten Sie bitten, sich **bis zum 28. Februar 2019** bei Verena Redemann (verena.redemann@agsa.de; Tel.: 0391 5371-241) **anzumelden**. Nähere Informationen zum Ablauf des Workshops erhalten Sie nach der Anmeldung.

Noch ein Hinweis, am 15.-16. November 2019 bieten wir einen weiteren Workshop zum Thema „System Schule. Veränderung gestalten.“ an. Bei Fragen melden Sie sich unter verena.redemann@agsa.de; Tel.: 0391 5371-241.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Katja Michalak
Projektleitung IKOE
Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.

Magdeburg, den 19.11.2018

Gefördert durch:

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert

Podiumsgespräch „Dreisprachig Lernen. Konzepte zur Internationalität. Transnationale Projektideen.“ Dr. Antje Reuleke, stellvertretende Schulleiterin Stiftungsgymnasium Magdeburg

Im Podiumsgespräch werden am Beispiel des Konzepts des Stiftungsgymnasiums in Magdeburg Ideen für eine vielfältige Schulkultur und interkulturelles Zusammenleben am Lern- und Lebensort Schule vorgestellt. Dabei legt die Schule ihren Schwerpunkt auf Konzepte der Mehrsprachigkeit und transnationale Projektideen. Im Dialog können Erkenntnisse ausgetauscht und Fragen an die stellvertretende Schulleiterin gestellt werden.

Workshop I „Fokus Eltern in Schule. Eine Bildungs Kooperation im interkulturellen Kontext?“
Jana Back, 'Servicestelle Interkulturelles Lernen in Schule', LAMSA e. V.

Wie können Schulen Eltern am Bildungsprozess ihrer Kinder beteiligen? Wie können wertvolle Beziehungen zwischen Kindern, Eltern und Schule entstehen? Wie kann die Sprachförderung der Eltern (aus anderen Nationen) additiv zur Sprachförderung ihrer Kinder, nach dem Motto: „Gemeinsam eine Sprache“, verzahnt werden?

Welches sind geeignete Verwaltungs- und Kommunikationsabläufe zwischen Eltern und Schule und wie kann eine interkulturell orientierte Dienstleistungskultur geschaffen werden? Im Workshop werden die Schwerpunkte Elternbeteiligung und Beratung im Schulalltag im interkulturellen Kontext thematisiert. Ziel ist es einen kultursensiblen Umgang mit Eltern zu entwickeln und Angebote entsprechend zu konzipieren.

Workshop II „Perspektive Lehre – Lernen. Wie wird Diversität vermittelt?“
Vanessa Gottlebe, Marie Prikhodko, 'Servicestelle Interkulturelles Lernen in Schule',
Freiwilligenagentur Magdeburg

Im Workshop werden die Schwerpunkte Interkulturelles Lernen, Differenzsensibel Lehren fokussiert mit dem Ziel durch einen sprachsensiblen und diversitätsbewussten Umgang mit Heterogenität den Unterricht entsprechend zu gestalten. Im Forum werden Leitkriterien als Orientierungshilfe für die eigene Unterrichtsgestaltung an die Hand gegeben, vielfaltsorientierte Unterrichtskonzepte sowie mehrsprachige Projektansätze vorgestellt und mit Blick auf ihren Nutzen diskutiert.

Workshop III „Hintergründe verstehen. Inklusion und interkulturelle Bildung als Ressource?“
Leandro F. Gambôa, Interkultureller Trainer

Der Workshop vermittelt Grundlagen, aber auch Grenzen interkultureller Bildungsarbeit. Begrifflichkeiten zu Interkulturalität und der Kulturbegriff als solches werden erläutert und diskutiert. Es wird sich mit den Fragen auseinandergesetzt, welchen Mehrwert Schulen von einer interkulturellen Ausrichtung haben und wie Interkulturelle Öffnung als Schulentwicklungsaufgabe bewältigt werden kann. Der Workshop hat das Ziel einen vielfaltsbewussten Umgang mit Heterogenität zu entwickeln und das Schulleben entsprechend stärkenorientiert zu gestalten.

Gefördert durch:

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert

Programm

Freitag, 29. März 2019

Ab 16:30 Uhr	Ankommen
17:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Frau Dr. Katja Michalak Projektleitung IKOE Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. Frau Cornelia Habisch Geschäftsführerin Netzwerk für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt Landeszentrale politische Bildung
17:30 Uhr	Podiumsgespräch „Dreisprachig Lernen. Konzepte zur Internationalität. Transnationale Projektideen.“ Stiftungsgymnasium Magdeburg (Dr. Antje Reuleke, stellvertretende Schulleiterin)
19:00 Uhr	Abendessen
20:00 Uhr	Ausklang mit kleiner Vorstellungsrunde

Samstag, 30. März 2019

Ab 08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Workshop I „Fokus Eltern in Schule. Eine Bildungskoooperation im interkulturellen Kontext?“ (Jana Back, `Servicestelle Interkulturelles Lernen in Schule`, LAMSA e. V.)
11:00 Uhr	Workshop II „Perspektive Lehre – Lernen. Wie wird Diversität vermittelt?“ (Vanessa Gottlieb, Marie Prihodko, `Servicestelle Interkulturelles Lernen in Schule`, Freiwilligenagentur Magdeburg)
12:30 Uhr	Mittag
13:30 Uhr	Workshop III „Hintergründe verstehen. Inklusion und interkulturelle Bildung als Ressource?“ (Leandro F. Gambôa, Interkultureller Trainer)
15:00 Uhr	Abschluss
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Gefördert durch:

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert